

Plusport⁺

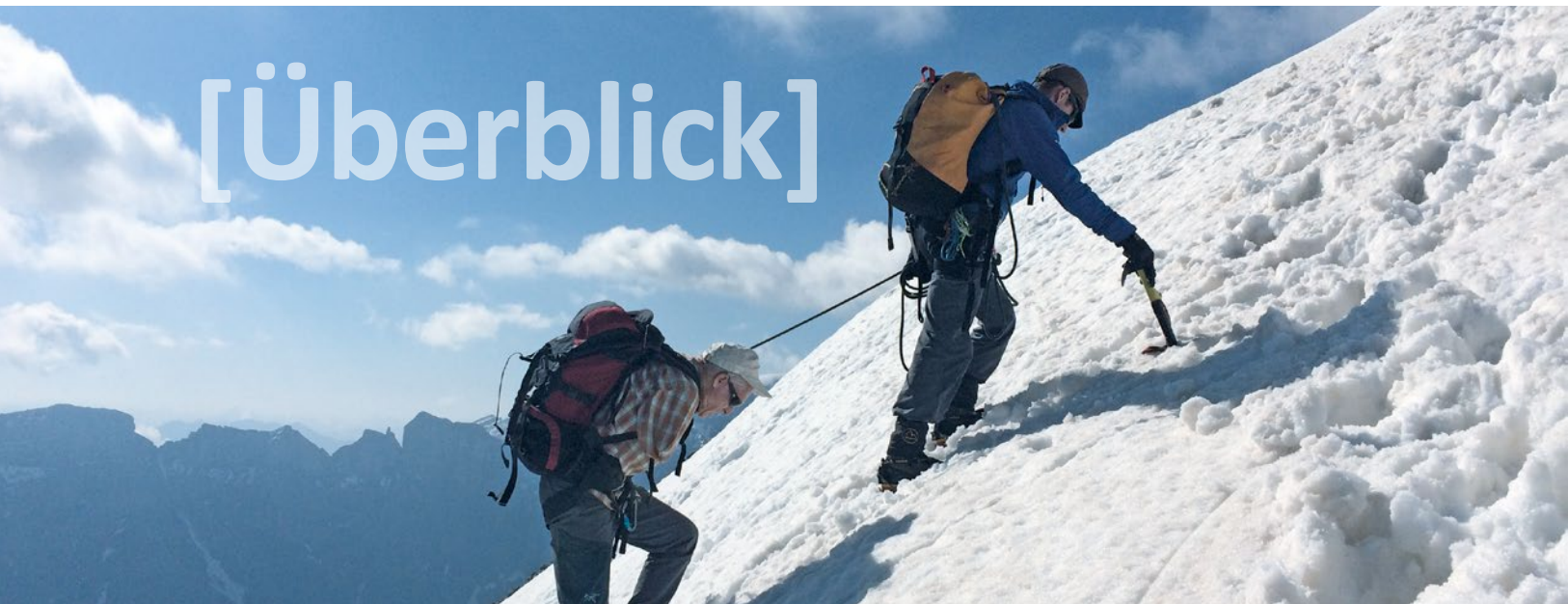
Behindertensport Schweiz
Sport Handicap Suisse
Sport Andicap Svizzera

Jahresbericht 2015



Integration durch Sport
Intégration par le sport
Integrazione grazie allo sport

[Überblick]



- 04 **[Durchblick]** Sport – Behinderung – Integration
- 06 **[Fernblick]** Gemeinsam für mehr Nachwuchs
- 08 **[Lichtblick]** Junge PluSport-Talente mit grossen Zielen
- 10 **[Aussenblick]** Auf dem öffentlichen Weg
- 12 **[Blickrichtung]** Er-Leben im Verein – Vereinsleben
- 14 **[Weitblick]** Sportlich an die Spitze
- 16 **[Blickfeld]** Starke Partner
- 18 **[Adlerblick]** Finanzbericht
- 20 **[Einblick]** Leitendes Organ
- 22 **[Tiefblick]** Betriebs- und Geldflussrechnung
- 24 **[Seitenblick]** Rechnung über die Veränderung des Kapitals
- 26 **[Augenblick]** Ein herzliches Dankeschön

CAVELTI.

medien. digital und gedruckt.

Titelbild: Simone Ganz, PluSportlerin
Foto: Martin Allemann

Dem Nachwuchs auf der Spur

Liebe PluSportlerinnen und PluSportler

Die neue Verbands-Struktur zeigt sich bereits heute, ein Jahr nach der Einführung, als vielversprechend. Die neu strukturierten Bereiche Sport & Entwicklung sowie Breitensport haben die Förderung von Nachwuchs und Sportclubs angestossen. Entsprechend der umfangreichen Zielsetzungen stiessen wir da und dort auf einige Herausforderungen, die wir jedoch mit viel Elan, geschickter Planung und dem motivierten Engagement aller Mitarbeitenden meistern konnten. Dem Nachwuchs auf der Spur; das lässt uns im Allgemeinen an Jugendgewinnung, Talentförderung und meist auch Spitzensport denken. Die Nachwuchsgedanken von PluSport beinhalten viele weitere Aspekte mehr. Neben der Gewinnung jüngerer Mitglieder, AthletInnen und Talente schliesst unsere Nachwuchsförderung sowohl die Findung von Sportleitenden und Vorstandsmitgliedern als auch die Entwicklung von trendigen Sportangeboten oder gar Teilnahmen an integrativen Grossanlässen ein. Mit diesem weiten Blick und den Förderideen entstand eine Massnahmenplanung, die besonders im vergangenen Jahr für Diskussionsstoff und zahlreiche Workshop-Themen an unterschiedlichen Verbandsanlässen sorgte. Der rege und offene Austausch hat gezeigt, dass unsere Mitgliederclubs aktiv mit uns den Weg der Zukunft gestalten wollen.

Als ehemaliger engagierter Paralympic-Athlet, PluSport-Präsident und auch mehrfacher Grossvater lag mir das Förderprojekt, welches in Kooperation mit Rehabilitations- und Kinderkliniken gestartet wurde, besonders am Herzen. Aus diesem Grund haben wir uns im aktuellen Jahresbericht auf die Spuren des Nachwuchses begeben und dies zum Schwerpunktthema gemacht.

Mit wichtigen Entwicklungsaufgaben, zahlreichen Verbandsaktivitäten und den Paralympischen Sommerspielen in Südamerika liegen viele Herausforderungen und schöne Aufgaben vor uns.

Verfolgen Sie unsere Spur weiterhin, und freuen Sie sich auf ein facettenreiches und starkes PluSport-Jahr 2016. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre, und bleiben Sie mit der PluSport-Family in Bewegung.



Peter Keller
Präsident von PluSport



Sport – Behinderung – Integration

PluSport engagiert sich für Menschen mit Behinderung und ermöglicht ihnen Integration, Freude und Erfolg durch die Bewegung im Sport!

Seit über 55 Jahren bietet PluSport als Dachverband und Kompetenzzentrum des schweizerischen Behindertensportes ein breitgefächertes und zeitgemässes Angebot an attraktiven Sportmöglichkeiten.

Sportliches Ziel

Integration durch Sport für 12000 Mitglieder und alle Sportinteressierten.

Abwechslungsreiches Angebot

Die 86 regionalen Sportclubs und 98 Sportcamps präsentieren ein breitgefächertes Angebot mit traditionellen und trendigen Sportarten.

Erfolg durch Qualität

Mit regelmässigen Aus- und Weiterbildungskursen für unsere Leiterinnen und Leiter sichern wir eine konstant hohe Qualität unseres gesamten Angebots.

Innovative Sportförderung

Der Nachwuchs ist uns wichtig – auf allen Ebenen öffnen wir Türen, um Sport mit Freude erlebbar zu machen.

Sport auf höchstem Niveau

Wir setzen uns als Co-Stifter von Swiss Paralympic für Athletinnen und Athleten ein, damit diese an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können.

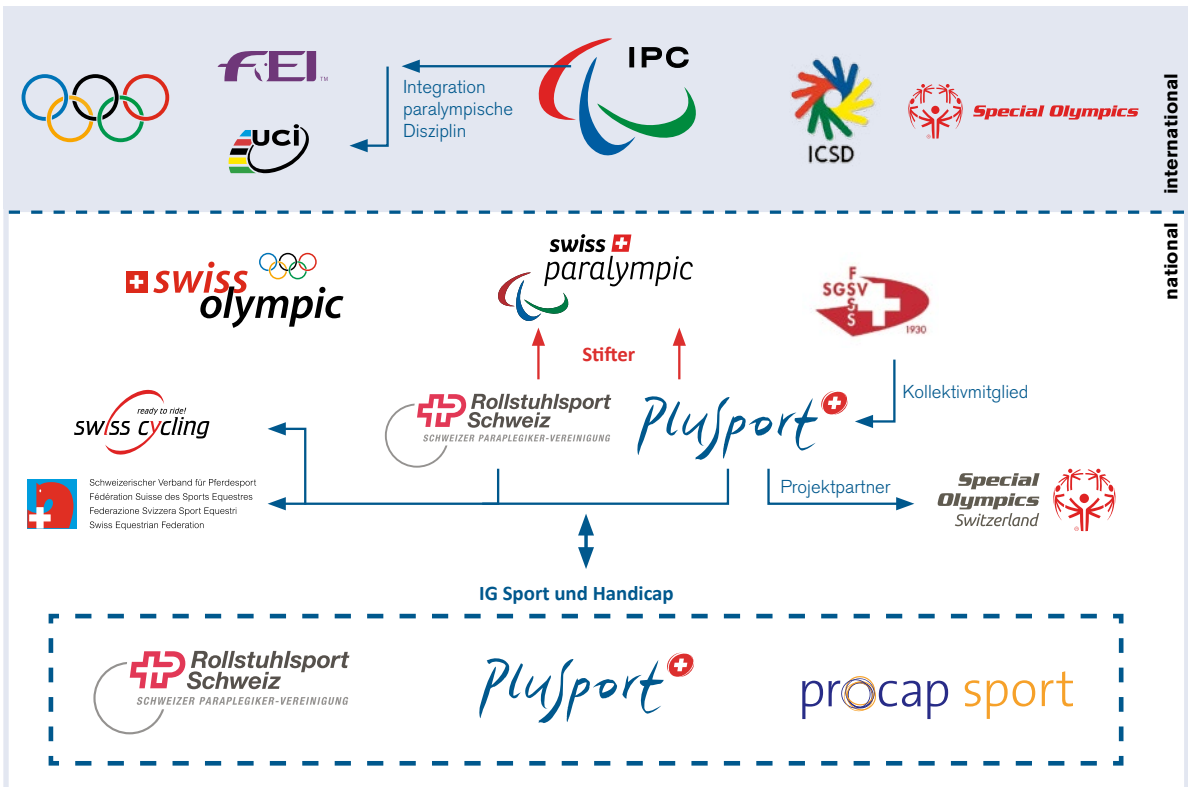
*Kompetenzzentrum
55 Jahre, 12 000 Mitglieder,
10 000 Freiwilligenstunden,
211 Delegierten-Stimmen,
8 Vorstandsmitglieder,
8 Kommissionen,
32-köpfiges PluSport-Team,
1 Zweigstelle Antenne Romande*

National und international gut organisiert

Neben PluSport bestehen in der Schweiz noch andere Verbände, Vereine, Stiftungen und Institutionen, die sich für den Sport für und mit Menschen mit Behinderung engagieren. Vor bereits fünf Jahren haben sich die drei Organisationen Procap Schweiz/Procap Sport, Schweizer Paraplegiker-Vereinigung/Rollstuhlsport Schweiz und PluSport Behindertensport Schweiz zur Interessengemeinschaft (IG) Sport & Handicap zusammengeschlossen. Mittlerweile konnten durch diese IG Sport & Handicap verschiedene Themenfelder festgelegt und aktiviert werden. IG Sport & Handicap kooperiert mit zahlreichen weiteren Sportorganisationen und setzt sich dafür ein, die Förderung und Umsetzung der Gleichstellung im Sport für Menschen mit Behinderung zu bündeln und Synergien zu nutzen.

Sport & Handicap zusammengeschlossen. Mittlerweile konnten durch diese IG Sport & Handicap verschiedene Themenfelder festgelegt und aktiviert werden. IG Sport & Handicap kooperiert mit zahlreichen weiteren Sportorganisationen und setzt sich dafür ein, die Förderung und Umsetzung der Gleichstellung im Sport für Menschen mit Behinderung zu bündeln und Synergien zu nutzen.

Zielgruppen





Gemeinsam für den Nachwuchs

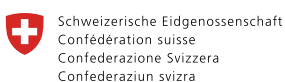
Seit Anfang 2015 verfolgt PluSport auf allen Ebenen die Spur des Nachwuchses. Gemeinsam mit unseren Mitgliederclubs, Partnerorganisationen, Unterstützern sowie Sportlerinnen und Sportlern setzen wir uns dafür ein. Wir erweitern das regionale Netzwerk, steigern den Bekanntheitsgrad von PluSport und fördern integrative Projekte.

Ziele

- + Eine geschlossene Nachwuchsförderkette
- + Gewinnung von Kindern/Jugendlichen mit Behinderung
- + Förderung junger talentierter Athletinnen und Athleten
- + Entwicklung neuer Angebote für neue Zielgruppen
- + Findung von Vorstandsmitgliedern und Leitenden
- + Sicherung Nachwuchs-Kader Ausbildung



Starke Nachwuchsförderung dank



Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Symph α sis

Projekte auf Kurs

«Von klein auf gefördert»

Sport fördert den Kraftaufbau, die Partizipation, die Autonomie und macht erst noch Spass! Diese Erkenntnis ist hinlänglich bekannt. Kinder mit Behinderung jedoch bewegen sich weiterhin zu wenig, der Sport ist nicht in ihren Alltag eingebaut. Sie sind oft vom Turnunterricht dispensiert, kennen die adaptierten Angebote nicht oder haben den Zugang noch nicht gefunden. Die neu etablierte Kooperation zwischen dem Rehasentrum Affoltern am Albis und PluSport hat zum Ziel, die Sportangebote aus der Klinik hinaus in den Alltag zu transferieren. Durch die Sportberatung während des stationären Klinikaufenthaltes wie auch anschliessend, während ambulanter Sprechstunden, werden Kinder und Jugendliche auf PluSport und seine Angebote aufmerksam und, wenn immer möglich, an regionale Clubs in der ganzen Schweiz vermittelt.



«Die Psyche in Bewegung mit PluSport»

Wo sind sie, die Sportangebote für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen? Ein Tabu-Thema kommt hier zur Sprache und somit auch zur Entwicklung im Behindertensport. Je mehr sich PluSport diesem Anliegen annimmt, desto stärker wird das Interesse und auch die Nachfrage. Pilot-Anlässe und erste Begegnungen konnten bereits realisiert oder geplant werden. Ein zweites Schnupperangebot im Bereich Wassersport steht auch im 2016 auf dem Programm, ausserdem ein Pilot-Sportcamp und ebenso die Inhaltserweiterung zu dieser Thematik in den Aus- und Weiterbildungskursen von PluSport.

«3 x K für Klettern – Kajak – Karate»

Durch neue Kontakte entstanden neue Partnerschaften und so auch neue Sportdisziplinen, die gemeinsam präsentiert, lanciert und teilweise bereits durchgeführt wurden. Vermehrt als Plattform nutzt PluSport Schnuppertage, die sehr beliebt, gut frequentiert und nachhaltig sind. Ausserdem konnten wir zusammen mit unserem Partner Axpo auch im vergangenen Jahr einige neue Fussballmannschaften gründen. So bestehen nun bereits acht «Axpo PluSport-Teams», die an unseren regionalen Fussballturnieren sowie diversen weiteren Anlässen teilnehmen können.

«Leitende – gesucht – gefunden»

Die Aus- und Weiterbildungskurse von PluSport werden nicht nur von PluSport-Leitenden besucht, sondern auch von Interessierten aus anderen uns nahestehenden Bereichen. Aufgrund dieses wachsenden Trends bot sich die Chance, angehende AssistentInnen und Behindertensportleitende für ein zusätzliches Engagement bei PluSport zu gewinnen und somit die Clubs bei ihrer Leiternachwuchssuche tatkräftig zu unterstützen.

«Die Bildungsebene – offen für PluSport»

PluSport ist ein gefragter Kooperationspartner für Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich Sport- und Bewegung. Neue Kooperationen mit interessierten Universitäten und Fachhochschulen konnten lanciert werden. Etliche Studierende der Universität Bern besuchten bereits im Herbst eines unserer Assistenzmodule und werden dank dieser Ausbildung in Zukunft ihre Praktika in den regionalen Berner PluSport-Clubs absolvieren. Auf diesem Weg verspricht sich PluSport, die Leiternachwuchs-Förderkette zugunsten der Camps und Clubs zu schliessen.



Junge PluSport-Talente mit grossen Zielen

Rio rückt in die Nähe – Celine van Till

Nur noch wenige Reitprüfungen und die Profisportlerin und ehemalige Miss Handicap rückt auf dem Rücken ihres Pferdes ihrem Traum, der Teilnahme an den Paralympic Games in Rio, immer näher.

Auf den Spuren des Onkels – Robin Cuche

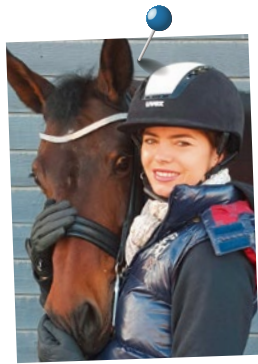
Als jüngster Fahrer in Sotchi sorgte er für grosses Aufsehen mit seiner Leistung. Noch diese Saison wird er frohen Mutes das hohe Ziel einer paralympischen Medaille in Pyeongchang 2018 in Angriff nehmen. Sicherlich werden wir schon vorher von ihm hören.

Die ehrgeizige Thurgauerin – Carla De Bortoli

Ihr Element ist das Wasser. Die Schülerin aus dem Thurgau trainiert unermüdlich und knackt so eine EM- oder WM-Limite nach der anderen. Wir werden sie bestimmt auf der Kaderliste in Tokio 2020 wieder antreffen.

Jetzt erst recht – Abassia Rahmani

Eine junge Kauffrau, die sich der Leichtathletik verschrieben hat und darauf abzielt, eines Tages für die Schweiz an paralympischen Sommerspielen einen erfolgreichen Sprint an den Tag zu legen.



Starke Talentförderung dank





Events der Sonderklasse

PluSport-Challenge, Inklusion mit Fun-Faktor

Ein spannender, integrativer Wettbewerb, der in St. Moritz am IPC-Ski-Weltcup seinen Platz gefunden hat. An diesem besonderen Parallelschlalom fordern Weltgrössen des paralympischen Skisports unsere Gäste und Sportfreunde zu einem einzigartigen Rennen heraus. Ausserdem bietet dieser Anlass auch allen Zuschauern einen eindrücklichen Blick vor und hinter die Kulissen des Behinderten-Skisports im Allgemeinen.



Trend+Sport+Fun, ein Gewinn für den PluSport-Tag

Das neu im PluSport-Tag integrierte Angebot stand ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung und Sportentwicklung. Mitmachen konnten alle Sportlerinnen und Sportler, die offen für Trends waren und diese gerne einmal selber ausprobieren wollten. Erfahrene Instruktoressen erklärten und begleiteten dabei die ersten Schritte in den neuen Sportarten. Unterstützt wurden sie von unseren Spitzensportlern, PluSport-Partnern und vielen motivierten Helferinnen und Helfern. Ebenso in diesem Jahr wird am 10. Juli in Magglingen «Trend+Sport+Fun» wieder zu einem der grossen Themen zählen.



Come on board, die Wiederholung drängt sich auf

Am schönen Bielersee feierte «Come on board!» – ein spritziger Wassersport-Schnuppertag – im September seine Premiere. Zum Testen und Erleben konnte «gesuppt», gesegelt und gekajakkt werden. Eine Neuentdeckung, mit der wir über 100 Wassersportfans ins Segelboot, aufs Kajak oder aufs Brett holen durften. Der nächste Wassersport-Event im Sommer 2016 ist bereits in Planung.



Swiss Handicap Messe, ein Auftritt mit Wirkung

Aller guten Dinge sind drei. Die dritte Durchführung half mit, die Erfahrung als Organisator der Sport- und Eventhalle an der Swiss Handicap Messe zu festigen. Wie geplant wird dieser Grossanlass nun im 2-Jahres-Rhythmus stattfinden. Bereits heute planen wir gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen zahlreiche Highlights für das nächste Abenteuer in der Messe Luzern im Dezember 2017.

Starke Eventförderung dank

suva care

Swiss Handicap '15
aussergewöhnlichgewöhnlich

ottobock.



Auf dem öffentlichen Weg

PluSport als Marke

Auch in den Bereichen Marketing & Kommunikation sowie Services ergaben sich durch die strukturellen Anpassungen in der Organisation gewisse Veränderungen. Die Projekt- und Event-Entwicklung wurde praktisch in allen Bereichen ausgebaut, so dass der Bedarf an Öffentlichkeitsarbeit um einiges zunahm, was wiederum den Anspruch weckte, die Medien gezielter zu bedienen und dieses Netzwerk entsprechend auszubauen. Das führte auch dazu, dass im Berichtsjahr eine neue Medienstelle aufgebaut wurde. In Zusammenarbeit mit einer professionellen Partnerin werden wir in Zukunft den Fokus auf mehr gezielte Information und Kommunikation setzen. Sei es über Social Media, die Website, +punkt, externe Berichterstattung oder Medienpartnerschaften.

PluSport Website und Social Media

Nach lediglich punktuellen Anpassungen unserer Website hat sich PluSport definitiv entschlossen, die technische und gestalterische Überarbeitung ab 2016 anzupacken. Mit professioneller Unterstützung werden die Gestaltung des Webauftritts und Zugänglichkeit unseres Internet-Angebots mit Mobile-Geräten (Handy, Tablet etc.) sowie die Social-Media-Integration geplant und umgesetzt. PluSport schenkt im Bereich Web auch der Dienstleistung zugunsten seiner Mitgliederclubs grosse Beachtung.

PluSport Politics

PluSport hat 2015 seine Mitgliedschaft beim neu aufgestellten und ausgerichteten Dachverband der nationalen privaten Behindertenhilfe «Integration Handicap» erneuert und verspricht sich von dieser Mitgliedschaft, das Netzwerk im sport- und sozialpolitischen Bereich ausweiten und sich vermehrt in die politischen Fragen der Behinderten-Organisationen eingeben zu können. Zu einem weiteren bemerkenswerten Akt dürfen wir auch unsere vertragliche Einbindung in die Aktivitäten der neuen Sport- und Freizeitarena «GoEasy» im Kanton Aargau zählen. Vom ersten Spatenstich weg waren wir dabei und planen bereits für das kommende Berichtsjahr eine bunte Palette an Anlässen; einer davon wird unsere grosse Sport-Leitertagung Meet & Move sein.

Marketing & Kommunikation/Services
 20 Events, 1 Medienstelle,
 80 Partnerorganisationen,
 4 Digital- & Social-Media-
 Instrumente, 56 000 Zeitschriften,
 20-köpfiges Botschafter-Team,
 6 Konferenz-Messeauftritte

Gut vertreten in der Schweiz

Antenne Romande

Die Zweigstelle vertritt das gesamte Verbandsangebot in der Westschweiz und setzt sich primär für Anliegen der Sportclubs in der französischsprachigen Region ein. Sie führte 2015 7 Sportcamps sowie 15 Ausbildungskurse für Fachpersonen durch. Der Leiter und seine Kollegin stellten in diesem Jahr wiederum die Verbindung von der Antenne in der Romandie zum Hauptsitz in Volketswil sicher.

*Antenne Romande
2 Mitarbeitende, 20 zu
betreuende Sportclubs,
sieben Sportcamps,
fünfzehn Aus- und
Weiterbildungen*

Mitglieder von PluSport

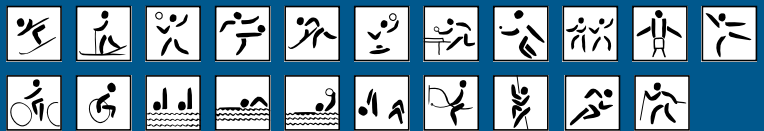
Region Ostschweiz (AI/AR/GL/GR/SG/SH/TG)

2 Kantonalverbände Appenzell und Thurgau
18 Sportclubs
1554 Mitglieder



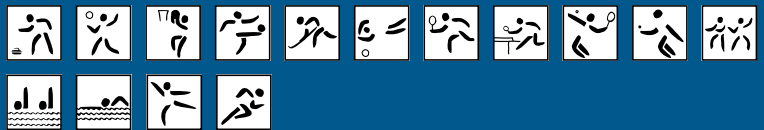
Region Nordwestschweiz (AG/BL/BS)

1 Kantonalverband Aargau
9 Sportclubs
1069 Mitglieder



Region Zürich (ZH)

1 Kantonalverband
12 Sportclubs
1345 Mitglieder



Region Mittelland (BE/FR/SO)

2 Kantonalverbände Bern und Fribourg
14 Sportclubs
1372 Mitglieder



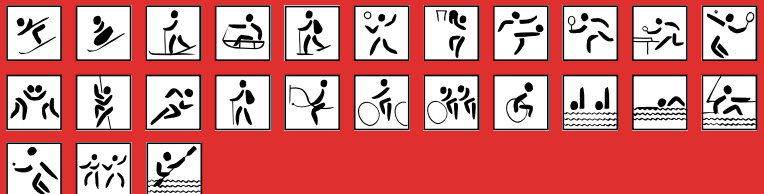
Region Zentralschweiz (NW/OW/LU/SZ/UR/ZG)

kein Kantonalverband
9 Sportclubs
818 Mitglieder



Region Genfersee (GE/VD/VS)

1 Kantonalverband Wallis
11 Sportclubs
2022 Mitglieder



Region Tessin (TI)

1 Kantonalverband Tessin
5 Sportclubs, 702 Mitglieder



Kollektivmitglied SGSV Schweizer Gehörlosen Sportverband, 449 Mitglieder



Er-Leben im Verein – Vereinsleben

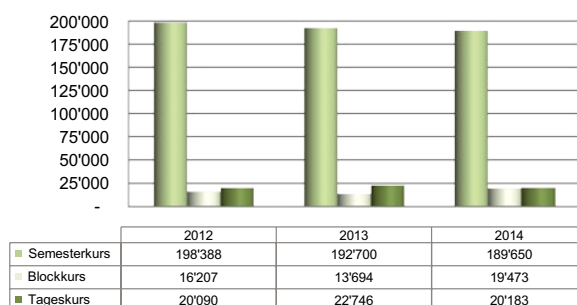
Sportclubs

Während den letzten Jahren ist es gelungen, die Verbindung zwischen PluSport Schweiz und seinen Mitgliederclubs durch engere Zusammenarbeit, erweiterte Dienstleistungsangebote und direktes Coaching zu intensivieren und zu festigen. Die Mitgliederclubs zeigten in diesem Jahr viel Engagement auf Verbandsebene, zum einen mit regem Austausch an Konferenzen und aktiver Mitarbeit in Arbeitsgruppen, zum anderen mit Entwicklungsaufgaben im Bereich Unterleistungsverträge, Nachwuchs und Sportförderung.

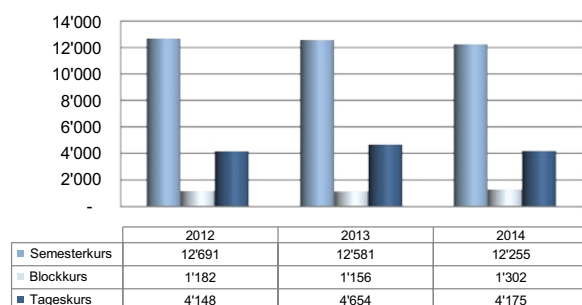
Gemeinsame Ziele mit den Mitgliedern

- + Gewinnbringende Entwicklungszusammenarbeit
- + Trendige Angebote für ein nachhaltiges Mitglieder-segment
- + Optimale Vernetzung in den Regionen

Teilnehmerstunden



Teilnehmende



In der Breite unterwegs

Sportcamps

Obwohl PluSport mit seinen 98 Sportcamps bereits als grösster Anbieter im Behindertensport unterwegs ist, bedarf es einer stetigen Beobachtung des relevanten Umfelds und marktorientierte Anpassungen an neue Bedürfnisse oder Gegebenheiten. Dies erfordert Flexibilität bei der Angebotsgestaltung. Das grosse Interesse an Kletterschnuppertagen bewog uns beispielsweise, ein weiteres Klettercamp ins Leben zu rufen. Um neue SportlerInnen ansprechen zu können, versuchen wir auch bei den Camps trendige Inhalte einfließen zu lassen, unter anderem durch Kooperationen mit sportspezifischen Anbietern. Eine gute Beratung der Camps-Teilnehmenden sowie die Betreuung der Leiterteams liegen uns sehr am Herzen. Den Austausch pflegten wir auch 2015 mit regelmässigen Camps-Besuchen und an der Leitertagung. Chancen für die Zukunft sehen wir in der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren, die ähnliche Ziele verfolgen. Wichtige Multiplikatoren sind auch Kontaktpersonen aus den Institutionen für Menschen mit Behinderung. Wir werden im nächsten Jahr weitere Möglichkeiten ausloten.

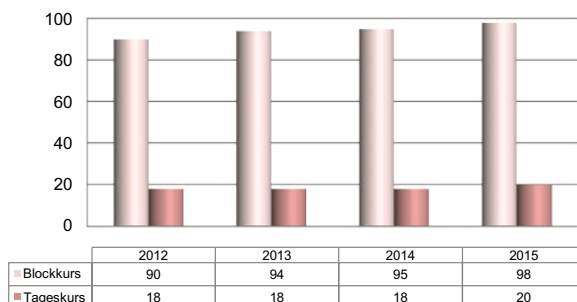
*Breitensport
43 Sportarten, 8 Förderprojekte,
229 306 Sportclub-Teilnehmer-
stunden, 1856 Teilnehmende,
450 Vorstandsmitglieder,
2981 aktive SportleiterInnen,
56 958 Ehrenamtlichen- /
Freiwilligenstunden*

Ziele

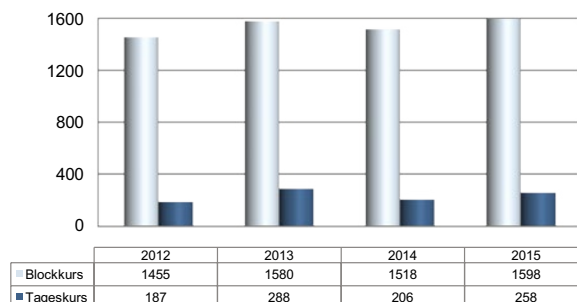
- + Gewinnung neuer junger TeilnehmerInnen
- + Förderung der spezifischen Trendsportarten
- + Ausbau der partnerschaftlich organisierten PluSport-Camps



Anzahl Kurse



Teilnehmende



[Weitblick]



© Daniel Thull, Lanz

Sportlich an die Spitze

Infolge der strategischen Anpassungen nach den Erfahrungen von Sotchi konzentrierte sich der Bereich Spitzensport auf die gezielte Förderung einiger, meist paralympischer Kerndisziplinen. Um vermehrt interessierte, talentierte Sportlerinnen und Sportler für den leistungsorientierten Sport gewinnen zu können, wurden nebst diversen Schnuppertrainings gemeinsam mit entsprechenden Fördervereinen sportartenspezifische Trainingseinheiten vorangetrieben und angeboten. Auf diesem Weg verspricht sich der Verband, dass sich die Kaderteams mit motivierten Athletinnen und Athleten füllen und so das Potential auf Medaillenchancen erhöht wird. Das Sportjahr 2016 wird ganz im Zeichen der Paralympics in Rio stehen. Bereits heute zeichnet sich ab, dass sich eine sehenswerte Delegation für diese Sommerspiele qualifizieren wird.

Ziele

- + Gezielte Talentförderung gemeinsam mit Partnern
- + Sportartenspezifische Fördergruppen im Angebot
- + Erfolgssteigerung an nationalen und internationalen Wettbewerben

Der Ausbau der Sportstrukturen und der Aufbau von ganzheitlichen Förderketten in den paralympischen und nichtparalympischen Hauptsportarten des Bereiches Spitzensport wird sich bereits im 2016 positiv auf die Anzahl Kaderathleten auswirken.

Aktuelle PluSport-Kaderförderung

Paralympische Sommer- und Wintersportarten



Reiten



Rad



Tandem



Leichtathletik



Schwimmen



Gewichtheben



Ski Alpin



Ski Nordic

Weitere geförderte Sportarten



Segeln



Tischtennis



Schiessen



Torball



Triathlon

Qualität mit Bildung

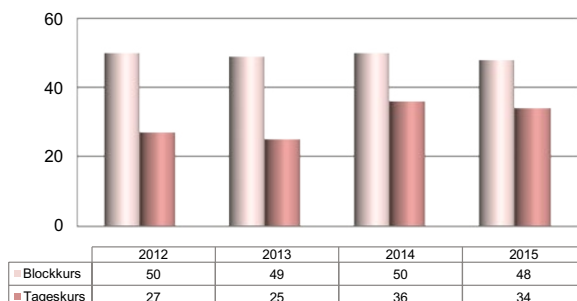
Neu im Ausbildungsprogramm bei PluSport stand die Durchführung eines parallel laufenden, interdisziplinären Moduls «Sport und Handicap» in deutscher und französischer Sprache, welches ein voller Erfolg war. Die Ausbildung verfolgt in Zukunft vermehrt die Strategie, näher mit Nichtbehinderten-Sportverbänden zusammenzuarbeiten, um die Sportartenpalette zu erweitern und den Bekanntheitsgrad von PluSport im Hinblick auf mehr Nachwuchs zu steigern. Das Jahr 2015 stand insgesamt im Zeichen der Überarbeitung des bisherigen Ausbildungskonzepts im Sinne von weniger Einstiegshürden und mehr Durchlässigkeit. Die Bemühungen, den Bedürfnissen der Clubs und Camps gerecht zu werden und trotzdem die Qualität der Ausbildung zu halten, galt es im Rahmen einer Neukonzeption zu verfolgen. Die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen und wird im nächsten Jahr weiterlaufen. Dabei ist wichtig zu wissen, dass die bisherigen Ausbildungsabschlüsse keine Abwertung erfahren werden.

*Sport & Entwicklung
40 KaderathletInnen,
10 Nachwuchsprojekte,
35 Nachwuchstalente,
10 TrainerInnen, 120 Mit-
arbeitende im Ausbildungskader,
781 Teilnehmende an
82 Aus- und Weiterbildungskursen*

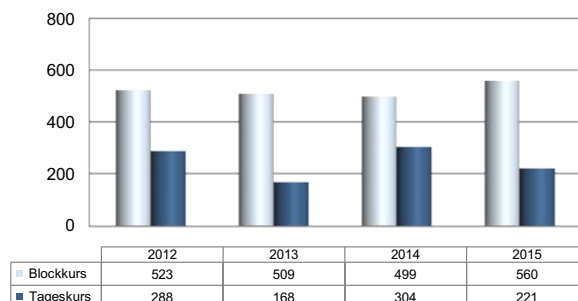
Ziele

- + Nachwuchs an gut ausgebildeten Behindertensportleitenden
- + Kooperationen auf Bildungsebene festigen
- + Vermittlung von Leitenden an Sportclubs und -camps
- + Bedürfnisgerechtes und qualitätsorientiertes Ausbildungskonzept
- + Durchlässigkeit der Ausbildung gegenüber anderen Sportausbildungen

Anzahl Kurse



Teilnehmende





Ohne solide Partner keine Erfolge

Unser Ziel war es, unsere partnerschaftlichen Verbindungen in sämtlichen Bereichen zu ergänzen, was uns dank dem vielseitigen, grossen Engagement aller bestehenden und neuen Partner gelungen ist. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an alle für die vertrauensvolle und loyale Zusammenarbeit.



Wirkungsvolle partnerschaftliche Verbindungen

Auf nachhaltiger Basis pflegen wir erfolgreiche Partnerschaften in diversen Bereichen und sind bestrebt, uns stetig weiter zu vernetzen.

Breitensport

activemotion.ch
alpinisme-handicap.ch
blindspot.ch
diekletterhalle.ch
differences-solidaires.ch
disabledsailing.ch
epi-suisse.ch
folsaure.ch
insieme.ch
jdm.ch
judo-club-uster.ch
jugendundsport.ch
kispi.uzh.ch
kraftreaktor.ch
ludo.ch
migros-ostschweiz.ch
mis-ch.ch
rafroball.ch
specialolympics.ch
sport.zh.ch
tinovamed.ch
zks-zuerich.ch
zurichmarathon.ch

Sport & Entwicklung

baspo.admin.ch
bffbern.ch
bgb-schweiz.ch
blind-jogging.ch
cybathlon.ethz.ch
defisport.ch
ehsm.ch
erwachsenen-sport.ch
fnch.ch
fsn.ch
ftia.ch
halliwick.net
hightide.ch
hws.ch
ibsa.es
ibws.ethz.ch
ingoldverlag.ch
ispw.unibe.ch
iwasc.com
kiselevcare.ch
lauffreilimmattal.ch
mira.ch
paralympic.org
procap.ch
sailability.ch
schtifti.ch
snowsports.ch
spv.ch
stbv.info
swimsports.ch
swiss-athletics.ch
swiss-cycling.ch
vmi.ch

Marketing & Kommunikation

alder-eisenhut.ch
alnovis.ch
cavelti.ch
ch-trends.ch
circus-conelli.ch
contentmakers.ch
contex-ag.ch
djfab.ch
dynawell.ch
erima.ch
freipass.ch
frizzlyfoundation.org
hejaheja.ch
hubbe-cartoons.de
hueguenin.ch
hug-familie.ch
intelligentfood.ch
k-sales
loyaltrade.ch
metatop.ch
mfit.ch
mont4.com
omnimedica.com
ottobock.ch
photonic.ch
pirelli.com
polar.ch
porsche-desinge.com
rivella.ch
sbv-fsa.ch
sunrisemedical.ch
suva.ch
swiss-handicap.ch
vereinigung-cerebral.ch
victorinox.com/ch
weleda.ch
wiba-sport.ch
zewo.ch

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website
www.plusport.ch/partner



Finanzbericht des Geschäftsführers

Finanzielle Stabilität ist für eine Organisation wie PluSport etwas Entscheidendes. Sie gibt dem ganzen Verband die nötige Sicherheit, um ihre Angebote und Leistungen auf einem stabilen Fundament erbringen zu können. Sie gibt den nötigen Freiraum, um Neues auszuprobieren und Innovationen voranzutreiben. Sie gibt allen Stakeholdern zusätzliches Vertrauen. Und sie bestätigt, dass die Organisation ihre Arbeit richtig und – auch wirtschaftlich – mit Erfolg tut.

2015 war abermals ein gutes und stabiles Jahr für PluSport:

Die IV-Beiträge im neuen Leistungsvertrag 15-18 konnten durch gute Kontakte, seriöse Leistungserbringung und persönliche Überzeugungsarbeit stabil verankert werden. Die permanent sinkenden Leistungseinheiten bei vielen unserer Clubs (und die daraus entstehenden Geldrückforderungen der IV) machen uns allerdings Bauchweh und müssen in den kommenden Jahren durch nachhaltige Erfolge in der Nachwuchsförderung aufgefangen werden.

Wieder sehr erfolgreich waren die Ergebnisse unserer Sammeltätigkeiten bei Privat- und KMU-Spendern. Auch diese Finanzierungsquelle ist für unseren Verband von entscheidender Wichtigkeit – sie deckt einen grossen Teil der Kosten, die nicht von der IV finanziert werden! Vorstand und Geschäftsleitung haben zudem Massnahmen beschlossen, von denen wir uns weitere Effizienzverbesserungen und Markterschliessungen versprechen. Stabilität bei den Sammlungen hilft auch, Schwankungen bei den schwieriger zu prognostizierenden Einzelspenden/Sponsoringeinnahmen/Legaten gut aufzufangen.

Auf der Ausgabenseite sind nun erstmals die personellen Massnahmen zu Gunsten der Nachwuchsförderung in die Jahresrechnung eingeflossen. Von diesen Besonderheiten abgesehen ist die Ausgabenseite sehr stabil, und Ausgaben werden weiterhin mit hohem Kostenbewusstsein getätigt. Lassen Sie sich übrigens vom – auf den ersten Blick – negativen Betriebsergebnis in der Betriebsrechnung



2015 nicht in die Irre leiten: Aufgrund der engen Vorgaben, wie dieses dargestellt werden muss, werden jeweils sämtliche geplanten und budgetierten Fondseinlagen und -entnahmen erst am Ende der Rechnung dazu addiert bzw. subtrahiert. So müssen wir beispielsweise alle Fundraising-Guthaben-Bezüge unserer Sportclubs (2015: rekordhohe CHF 477 000) zuerst als Aufwand im Konto «Aufwand Sportkurse» verbuchen, womit der Aufwand entsprechend künstlich hoch wird und der «Betriebsgewinn» dadurch sogar negativ ausfällt. Erst am Schluss der Betriebsrechnung werden diese Positionen wieder durch entsprechende Fondsentnahmen (in diesem Fall eine Entnahme aus dem zweckgebundenen Fonds «Fundraising-Guthaben Sportclubs») in gleicher Höhe neutralisiert. Nicht ganz einfach zum Verstehen, aber es hat eine gewisse Logik!

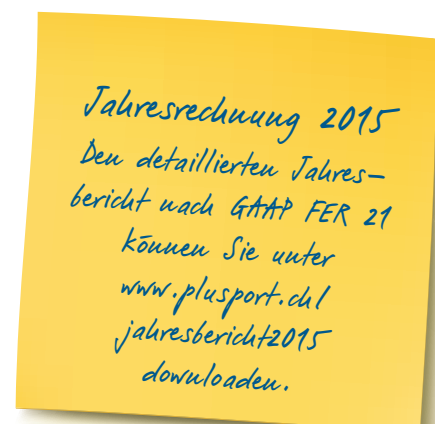
In den letzten Jahren konnten die Reserven des Verbands deutlich erhöht werden. «Spare in der Zeit, dann hast du in der Not.» Not ist zwar weiterhin nicht absehbar, aber eine gewisse finanzielle Absicherung ist dennoch wichtig. Sie lässt uns in den nächsten Jahren mit einem guten Gefühl weitere Akzente setzen und engagiert vorangehen. Insbesondere werden wir weiterhin viel Zeit, Energie und auch Geld in die Nachwuchsförderung investieren müssen.

Mein grosser Dank geht an alle, die PluSport in irgendeiner Weise unterstützt haben und das hoffentlich noch lange tun:

- + alle ehrenamtlichen und freiwilligen Vorstände und Helfer in den 86 Clubs von Genf bis Romanshorn, von Basel bis ins Tessin
- + die rund 2500 Leiter, Ausbildner, Trainer und Helfer, die für PluSport jedes Jahr unzählige Sportcamps, Ausbildungskurse und Trainingslager durchführen
- + alle Spenderinnen und Spender sowie die Entscheidungsträger bei Firmen und Behörden, die den Behindertensport finanziell und ideell grosszügig unterstützen
- + und nicht zuletzt alle Vorstandsmitglieder und Mitarbeitenden des Dachverbands, die sich über das Erwartete hinaus durch persönliches Engagement auszeichnen.

Gehen wir den eingeschlagenen Weg beherzt weiter. Vieles hat sich in den letzten Jahren in unserer Organisation markant verbessert und weiterentwickelt – mehr wird noch hinzukommen. Ich freue mich auf die nächsten Etappen mit euch zusammen.

René Will
Geschäftsführer von PluSport





Leitendes Organ

Vorstand

Peter Keller, Präsident

Josef Meier, Vizepräsident

Markus Gerber, Hanspeter Hartmann, Annemarie Keller,
Markus Pfisterer, Erwin Schlüssel, Markus Sunitsch

Geschäftsleitungsteam

René Will, Geschäftsführer und Bereichsleitung Services

Hanni Kloimstein, Stv. des Geschäftsführers und
Bereichsleitung Marketing & Kommunikation

Susanne Dedial, Bereichsleitung Breitensport

Markus Walter, Bereichsleitung Sport & Entwicklung

Kommissionen und ihre Vorsitzende

Finanzen: Josef Meier

Marketing & Kommunikation: Hanspeter Hartmann

Recht: Erwin Schlüssel

Politik & Sport: Peter Keller

Spitzensport: Markus Pfisterer

Personalfürsorge: Erwin Schlüssel

Findung: Peter Keller

Nachwuchs: Peter Keller

Arbeitsgruppen: situative Zusammensetzung

Vizepräsident Swiss Paralympic: René Will



Bilanz

Aktiven	2014	2015
	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Kasse	38 711	23 861
Postcheck	1 935 349	1 483 036
Banken	4 579 664	3 102 743
Forderungen:		
gegenüber nahestehenden Organisationen	403	0
gegenüber Dritten	134 523	158 998
Aktive Rechnungsabgrenzung	258 786	314 527
Total Umlaufvermögen	6 947 436	5 083 165
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen		
Gebäudeeinbauten	8 451	6 761
Mobilien und Einrichtungen	16 051	11 597
EDV-Anlage	19 841	28 259
Fahrzeuge	1	1
	44 343	46 619
Finanzanlagevermögen		
Wertschriften	5 829 862	7 794 384
Total Anlagevermögen	5 874 205	7 841 003
Total Aktiven	12 821 641	12 924 167

Passiven	2014	2015
	CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten, Kurse	310 654	499 853
Übrige Verbindlichkeiten	47 868	55 726
Passive Rechnungsabgrenzung	2 601 925	2 616 113
	2 960 447	3 171 691
Fondskapital		
Zweckgebundene Fonds	3 686 176	3 103 536
	3 686 176	3 103 536
Total Fremd- und Fondskapital	6 646 623	6 275 227
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital	1 074 686	1 084 643
Freie Fonds	5 100 333	5 564 298
Total Organisationskapital	6 175 018	6 648 940
Total Passiven	12 821 641	12 924 167



[Tiefblick]

Geldflussrechnung

	2014	2015
	CHF	CHF
Jahresergebnis	7 945	9 957
Zunahme/Abnahme zweckgebundene Fonds	6 165 578	12 360
Zunahme/Abnahme freie Fonds	427 213	-131 035
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	1 051 736	-108 718
Ausserordentlicher betrieblicher Ertrag	-	-
Abschreibungen auf Sachanlagen	23 694	34 233
Wertberichtigung Finanzanlagen	-427 034	55 093
Zunahme/Abnahme kurzfristiger Forderungen	49 791	-24 072
Zunahme/Abnahme aktiver Rechnungsabgrenzungen	-1 116 050	-55 742
Zunahme/Abnahme kurzfristiger Verbindlichkeiten	-25 275	197 057
Zunahme/Abnahme passiver Rechnungsabgrenzungen	495 178	14 188
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1 052 041	112 038
Erwerb von Sachanlagen	-25 070	-36 508
Abgang von Sachanlagen	-	-
Zunahme von Wertschriften	-756 009	-2 947 098
Abnahme von Wertschriften	459 043	927 484
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-322 036	-2 056 122
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	730 005	-1 944 085
Netto-Flüssige-Mittel zu Jahresbeginn	5 823 719	6 553 724
Netto-Flüssige-Mittel am Jahresende	6 553 724	4 609 639
Veränderung an Zahlungsmittel	730 005	-1 944 085

Betriebsrechnung

	2014	2015
	CHF	CHF
Betriebsertrag		
Sammelaktionen (Bruttoertrag)	6 000 128	6 034 901
Gönnerbeiträge, Sponsoren, Spenden, Legate	1 103 879	909 751
Teilnehmer-Beiträge	1 096 538	1 063 499
Abonnemente, Mitgliederbeiträge	201 631	201 916
IV-Beiträge	5 443 708	5 425 286
BSV-Administrationsbeitrag	–	1 134 73
Bundesbeiträge Swiss Olympic	150 800	185 000
Übrige Beiträge	521 978	450 076
Verkauf Fachmaterial	8 709	6 430
Ertrag aus Werbung	19 717	24 394
Diverse Erträge	15 582	10 188
Total Ertrag	14 562 670	14 424 914
Betriebsaufwand		
Personalaufwand	1 675 295	1 936 385
Aufwand Sportkurse	7 001 104	7 113 651
Fachmaterial	115 441	115 995
Zeitschrift	89 183	84 538
Beiträge und Abgeltungen an Organisationen	167 062	175 888
Aufwand für die Leistungserbringung	9 048 084	9 426 457
Personalaufwand	734 021	944 722
Raumaufwand	187 743	185 319
Unterhalt Sachanlagen	87 094	92 005
Sachversicherung/Abgaben/Gebühren	14 800	15 038
Strom/Wasser	4 631	5 607
Verwaltungsaufwand	294 168	269 503
Aufwand für die Mittelbeschaffung/Sammlungen	3 073 025	3 054 504
Repräsentation/Werbung/PR	545 912	523 095
Abschreibungen	23 694	34 233
Administrativer Aufwand	4 965 087	5 124 026
Total Aufwand	14 013 171	14 550 483
Betriebsergebnis	549 499	-125 569
Finanzertrag	545 257	1 186 16
Finanzaufwand	-43 020	-101 765
Ausserordentlicher, betrieblicher Ertrag	–	–
Jahresergebnis vor Bewegungen der Fonds	1 051 736	-108 718
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-996 600	-791 336
Entnahme aus zweckgebundenen Fonds	380 022	778 977
Zuweisung an freie Fonds	-427 213	-89
Entnahme aus freien Fonds	–	131 124
Jahresergebnis nach Bewegungen der Fonds	7 945	9 957

[Seitenblick]



Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Entwicklung der zweckgebundenen Fonds

	Anfangs- bestand CHF	Einlagen (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2015 CHF
Sportcamps	510 500	–	84 336	-84 336	–	510 500
swiss handicap tennis	1 743	–	–	–	–	1 743
Nachwuchsförderung zweckgebunden	1 063 350	–	112 000	-200 583	-595 000	379 767
Ausbildung	82 094	–	–	–	–	82 094
Paralympics	297 117	–	–	–	–	297 117
Mehr- und Minderleistungen BSV	448 102	–	–	-14 736	–	433 366
Fonds Cycling	20 502	–	–	–	–	20 502
Fonds Spitzensport	131 832	150 000	–	–	–	281 832
Fonds Material/Prothesen	–	–	25 000	-1 800	–	23 200
Fonds FR-Partizipation Sportclubs	1 130 936	420 000	–	-477 522	–	1 073 414
Total	3 686 176	570 000	221 336	-778 977	-595 000	3 103 536

Die genaue Zweckbestimmung, Verwaltung bzw. Auflösung dieser Fonds ist in entsprechenden Reglementen festgehalten.

Entwicklung des Organisationskapitals

	Anfangs- bestand CHF	Erträge (intern)	Einlagen (extern) CHF	Entnahmen (extern) CHF	Fonds- transfers	Endbestand 31.12.2015 CHF
Erarbeitetes freies Kapital	1 074 686	–	–	–	9 957	1 084 643
Entwicklungen und ausserordentliche Aufgaben	3 604 147	–	–	-76 031	–	3 528 116
Nachwuchsförderung frei	–	–	–	–	595 000	595 000
Freimüller/Gschwend	178 660	89	–	–	–	178 749
Betriebssicherung	600 000	–	–	–	–	600 000
Kursschwankungsreserve	717 526	–	–	-55 093	–	662 433
Total freie Fonds	5 100 333	89	–	-131 124	595 000	5 564 298
Jahresergebnis	–	9 957	–	–	-9 957	–
Total Organisationskapital	6 175 018	10 046	–	-131 124	585 043	6 648 940

Die Mittel ohne Verfügungseinschränkung (freie Fonds) werden im Organisationskapital ausgewiesen. Als erarbeitetes freies Kapital bezeichnet PluSport Behindertensport Schweiz diejenigen Mittel, welche für alle Zwecke der Organisation verfügbar gemacht werden können.

Gemäss Swiss GAAP FER 21, Ziffer 16 und 19 sind die Mittel ohne Verfügungseinschränkung durch Dritte als Position des Organisationskapitals auszuweisen. Darum wurden CHF 595 000 aus dem zweckgebunden Fonds in das Organisationskapital transferiert.

Der Ertragsüberschuss von CHF 9 957 wird als Gewinn zugunsten des Eigenkapitals ausgewiesen.





Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung

Zahlreiche Spenderinnen und Spender helfen jedes Jahr mit, den Behindertensport in Schwung zu halten und wirkungsvoll voranzubringen. Sie ermöglichen Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen Bewegung und Integration im Sport.

Ein besonderer Dank gebührt auch allen ehrenamtlichen Vereins- und Verbandsfunktionären, den Kursleitenden, den unzähligen Helfenden und dem motivierten Team der Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle Volketswil und in der Antenne Romande.



2015 → Starke Förderung auf einen Blick



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB

DENK AN MICH

Ferien und Freizeit für Behinderte



ERNST GÖHNER STIFTUNG

MBF foundation

Symph^αsis



FOLSÄURE
ACIDE FOLIQUE
ACIDO FOLICO



FONDATION
André & Cyprien

hejaheja

Stiftung Behindertensport
Biathlon Arena Lenzerheide



AXA
von Herz zu Herz

aspo

epi suisse

INGOLD Verlag



contex
Textilien sammeln
Ressourcen schonen

CREDIT SUISSE



UNIVERSITÄTS-
KINDERSPITAL
ZÜRICH
Rehabilitationszentrum
Affoltern am Albis

loyal trade
die planen-profist



erima
SPORTSWEAR SINCE 1900

k-sales.ch
promotion mit emotion

ORTHOPÄDIE
ROSENBERG

ottobock.



LOSINGER
MARAZZI

METATOP
Sponsoring für Sport, Freizeit und Kultur.



Rehaklinik
Bellikon
Der Name für LiniellRehas.

Clinique romande
de réadaptation
suvacare

MIGROS
kulturprozent

Röllinag
www.roellinag.ch



St. Moritz
TOP OF THE WORLD

suvacare

Swiss Handicap '15
aussergewöhnlichgewöhnlich

TEAM
MARKETING

SUNRISE
MEDICAL.



VICTORINOX

ZURICH

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

ZKS
Zürcher
Kantonalverband
für Sport

Sportkanton Zürich – wir bewegen

GESCHÄFTSSTELLE

PluSport
Behindertensport Schweiz
Chriesbaumstrasse 6
8604 Volketswil
T 044 908 45 00
F 044 908 45 01
mailbox@plusport.ch

ANTENNE ROMANDE

PluSport
Sport Handicap Suisse
Avenue du Grey 38A
1004 Lausanne
T 021 616 55 32
antenne@plusport.ch